

geschrieben. Wie sieht's mit eurem weiteren Repertoire aus?

Zum Großteil spielen wir modern, einige Songs sind noch Oberkrainer-Stimmungsnummern und der Rest englische alte Hadern aus den 1970/80-Jahren. Wir singen übrigens alles vierstimmig, und das ist auch schon ein bisschen unser Markenzeichen geworden. Insgesamt haben wir in etwa 50 bis 60 Stücke im Programm.

Was waren bisher eure Highlights; und gibt es Pläne für die Zukunft?

Zweimal haben wir schon bei der Sommernachts-Party in Sachsenburg gespielt. Das Highlight heuer war unser Auftritt in Ptuj/Slowenien, wo wir natürlich mit den Oberkrainer-Stückeln starteten. Mit unserem „Leben wie im Traum“ hatten wir im Herbst schnell 34.000 Aufrufe auf Instagram und momentan sind wir bei rund 2.000 Followern. Das freut uns schon sehr. Wir wollen den Menschen damit einfach bloß Freude bereiten.

Sie sind gelernter Zimmermann. Was das ein Kindheitstraum?

Von klein auf wollte ich mit Holz arbeiten. Deshalb machte ich auch eine Zimmermanns-Lehre. In mei-

ner ehemaligen Firma fertigten wir vorwiegend Blockhäuser aus Holz. Es hat mir viel Spaß gemacht. Für meine zwei Schaffan daheim habe ich im Übrigen ebenso ein Holzhütterl zusammengezimmert.

Welchen Wunschtraum würden Sie sich privat gerne einmal erfüllen? Wär's eine Weltreise, ein Bungee-Jump oder etwas ganz anderes?

Als Junger möchte ich mein Leben leben und mir die Welt anschauen, aber meine Heimat dabei nie vergessen. Später jedoch mal eine liebe Familie und ein feines Häuschen haben – und gern „ewig“ musizieren können, wäre schön.

Und wie viel „Musik“ hat der „Oberkrainer Volltreffer“ zum Schluss gefragt?

Er ist eine super Zeitung. Vor allem mag ich „Was ist los in Oberkränten“ und den Volltreffer-Anzeigenteil, wo etwa auch schon mal Schaffan inseriert werden. Und jetzt taugt mir, dass ich mich bald selber drin seh'!

Alle Interviews unter [www.oberkraenten-online.at](http://www.oberkraenten-online.at)

## Christkindlfahrt mit dem Südbahnexpress nach Salzburg

Samstag, 2. Dezember, Abfahrt: 7.30 Uhr, Bahnsteig 4, Lienz

Zum Abschluss der heurigen Museums- und Ausflugssaison veranstalten die Eisenbahnfreunde in Lienz ihre Christkindlfahrt nach Salzburg. Mit dem Südbahn-Express, einem der schönsten Nostalgiezüge in Österreich, fahren wir Sie bequem und entspannt nach Salzburg und wieder retour. Vom Hauptbahnhof in Salzburg bringt Sie unser O-Bus in die Stadtmitte und holt Sie dort am Nachmittag wieder ab. Abfahrt ist in Lienz um 7.30 Uhr am Bahnsteig 4. Sie haben ca. sechs Stunden Aufenthalt in Salzburg, bevor es wieder zurück nach Lienz geht. Alle Informationen über Fahrpreise und weitere Zustiegsmöglichkeiten auf: [www.ebfl.at](http://www.ebfl.at)

Nach einem sehr erfolgreichen Museumsjahr verabschieden sich die Eisenbahnfreunde in Lienz mit dieser Fahrt in die Winterpause. Wir bedanken uns bei den vielen Besuchern, die heuer auch vermehrt aus dem Raum Osttirol und Kärnten sowie Südtirol unser Museum besucht bzw. an unseren Fahrten teilgenommen haben. Eine Wertschätzung, über die wir uns sehr freuen.

Auch 2024 erwartet Sie wieder ein sehr schönes Ausflugsprogramm und eine interessante Sonderausstellung im Eisenbahnmuseum.

Verein der Eisenbahnfreunde in Lienz, Bahnhofplatz 10, Südbahn Heizhaus, Lienz, Tel. 0676-5518551.



Foto: Martin Kolenig/EBFL

### Kurzmeldung

#### Wieder ein Arzt in Mühldorf

Mit 1. April 2024 öffnet die neue Praxis im Mühldorf unter der Leitung von Dr. Dietmar Alberer, der diese Kassenstelle nun übernimmt. Seitdem Dr. Monika Pickl 2020 in den Ruhestand getreten ist, war die Stelle in Mühldorf unbesetzt. „Die Gemeinde hat die Räumlichkeiten in Vorleistung ausgebaut“, so Bgm. Erwin Angerer, für den sich diese „kluge Entscheidung für die Zukunft“ jetzt bezahlt macht. Seit mittlerweile fast 40 Jahren ist Dr. Alberer als Mediziner im Kärntner Gesundheitswesen aktiv. So war der 61-Jährige vor seiner Tätigkeit als medizinischer Direktor im Klinikum Klagenfurt und LKH Villach, bis 2015 am Klinikum Klagenfurt als Facharzt für Innere Medizin und zuletzt als stationsführender Oberarzt an der internistischen Intensivstation tätig.

Notrufnummern	Euro-Notruf:	112	
	Feuerwehr:	122	
	Polizei:	133	
Bergrettung:	140	Rettung:	144
Wasserrettung:	130	OAMTC:	120
Ärztefunkdienst:	141	ARBO:	123

## Ein e-Scooter für Theresia-Catharina

Ein großer Wunsch ging für Theresia-Catharina Kanzian in Erfüllung. Die 21-Jährige, die mit Downsyndrom lebt, wünschte sich schon lange einen e-Scooter. Die Paralympioniken Wolfgang Dabernig und Michael Kurz erfüllten ihr nun diesen Wunsch und übergaben den Elektrofahrräder zusammen mit einer Geldspende aus den Einnahmen des heurigen „Bewegung für den guten Zweck“. Theresia-Catharina wohnt mit ihren Eltern Kerstin Kanzian und Eugen Feistritzer sowie ihren beiden Geschwistern Marie und Luis in Kötschach. Seit Feber nimmt sie am Job-Training des „AufBau-Werk“ auf Schloss Lengberg (Nikolsdorf) teil. Die beiden Paralympioniken wollen mit ihren sportlichen Aktivitäten und Aktionen vor allem allen anderen Menschen mit einem schweren Schicksal zeigen, dass man mit Mut, Willen und Disziplin das Leben neu gestalten und Nachteile überwinden kann. Die

Spendenkassa zu „Bewegung für den guten Zweck“ ist übrigens noch offen: Wolfgang Dabernig IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694, BIC: KSPKAT2KXXX, Kennwort: Bewegung für den guten Zweck.



V. l.: Michael Kurz, Theresia-Catharina Kanzian und Wolfgang Dabernig. Foto: RadlWolf